

## Schulbezogene Veranstaltung

### Museumswochen

im Universalmuseum Joanneum

05.–20.03.2015

#### Aktion für Schulen in steirischen Regionen

Bruck-Mürzzuschlag, Murau, Murtal, Leoben, Liezen, Südoststeiermark, Voitsberg

#### Anreise, Eintritt und Teilnahme kostenlos!

für alle Schulstufen und Schultypen-Bewerbung bis 21.01.2015

begrenzte Teilnehmer/innen-Anzahl: Auswahl mittels Losentscheid

Aufgrund der dankenswerten Unterstützung unserer Sponsoren und Förderer heuer kostenlos buchbar!

**Sollten Sie keinen Platz für die „Museumswochen“ erhalten haben, können Sie sich im Februar je nach Verfügbarkeit der begrenzten Plätze noch für den Aktionstag „Schule schaut Museum“ am 04.03. anmelden (Anreise nicht inbegriffen, 1-stündige Programme und Eintritte kostenlos). Informationen unter [www.museum-joanneum.at/schuleschautmuseum](http://www.museum-joanneum.at/schuleschautmuseum)**

### Regionen im Fokus

Das Universalmuseum Joanneum und der Landesschulrat für Steiermark starteten 2014 erfolgreich mit der Initiative „Museumswochen“, um weiter entfernt gelegenen Schulen aus steirischen Regionen die Inhalte des Universalmuseums Joanneum und das Museum selbst besser zugänglich zu machen. Schülerinnen und Schüler aller Schultypen und Schulstufen aus 7 steirischen Regionen sind heuer eingeladen, einen exklusiven „Schultag“ im Museum zu verbringen und das Joanneum außerhalb der regulär buchbaren Workshop- und Führungsangebote als spannenden außerschulischen Lern- und Erlebnisort zu erforschen.

Für jede der 7 Regionen steht ein Tag zur Verfügung. Das Programm *Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln. Eine Museums-Reise* mit den wählbaren Schwerpunkten „Kulturgeschichte/Alltagskultur“, „Moderne und zeitgenössische Kunst“, „Bio- oder Geowissenschaften“ sowie „Schloss Eggenberg“ lässt sich vielfältig in den Unterricht und die pädagogische Praxis integrieren.

#### Regionen und Termine

Liezen, Donnerstag, 05.03.2015

Murau, Freitag, 06.03.2015

Murtal, Mittwoch, 11.03.2015

Bruck-Mürzzuschlag, Donnerstag, 12.03.2015

Leoben, Freitag, 13.03.2015

Voitsberg, Mittwoch, 18.03.2015

Südoststeiermark, Freitag, 20.03.2015\*

\* sollte dieser Tag an Ihrer Schule ein schulautonomer Tag sein, vermerken Sie dies bitte auf der Bewerbung - wir finden einen anderen Termin für Sie!

**Programme** *Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln. Eine Museums-Reise* mit wählbaren Schwerpunkten für die 1. bis 13. Schulstufe, altersgerecht angepasst, Dauer: 10–13 Uhr (exklusive Fahrtzeit)

#### Bewerbungen

Bitte bewerben Sie sich ausnahmslos bis 21.01.2015 mittels Online-Formular im Schulbereich unserer Webseite ([www.museum-joanneum.at/schule](http://www.museum-joanneum.at/schule)). Aus allen vollständig ausgefüllten Bewerbungen werden pro Region die Teilnehmer/innen gezogen, im Schulbereich der Website veröffentlicht und benachrichtigt. Die Anzahl der Teilnehmer/innen pro Schule ist begrenzt und richtet sich nach der jeweiligen Busgröße (ca. 50 Personen).

## Programme

Unter dem Motto *Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln. Eine Museums-Reise* werden – für andere Besucher/innen sonst verborgene – Blicke vor und hinter die Kulissen des Ausstellungsbetriebes geworfen, Museumsarchitekturen und deren Funktionen unter die Lupe genommen, versteckte Wege und Plätze erforscht, aber auch unterschiedliche Museumsberufe vorgestellt. Über das reguläre Führungs- und Workshop-Angebot hinausgehend, haben sonst nur noch Schulkarten-Besitzer/innen die exklusive Möglichkeit, sich von unserem Team dreistündige, individuelle Museumsreisen quer durch unterschiedliche Museumsgruppen zusammenstellen zu lassen: Verfügbare Kapazitäten innerhalb unseres Museumsalltags sowie eigene Interessens- und Unterrichts-Schwerpunkte bestimmen das Programm und die von Haus zu Haus unterschiedlichen und immer altersgerecht angepassten Module. Wir bitten um Verständnis, dass während der Museumswochen keine weiteren Programm-Sonderwünsche berücksichtigt werden können! Da die Schüler/innen im Großteil unserer Häuser während ihres „Schultags“ 3 Stunden lang von ein und demselben Museums-Guide begleitet werden, sind zudem ein hoher Grad an individueller Betreuung, Gemeinschaftlichkeit sowie Flexibilität in der Durchführung vor Ort gewährleistet. Teilweise sind festes Schuhwerk, jedenfalls aber eine Jause zur Stärkung während der Expedition quer durch das Joanneum, in der wir Pausen einplanen, empfohlen. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Kinder und Jugendlichen mit ausreichend Jause und Getränken – auch für die Fahrt – versorgt sind!

### **Schwerpunkt Kulturgeschichte/Alltagskultur**

#### **„Das Ding da“ Landeszeughaus, Museum im Palais, Volkskundemuseum**

Habt ihr euch schon einmal gefragt, was denn eigentlich alles gemacht werden muss, damit ihr verschiedene Dinge in einem Museum anschauen könnt? In diesem Programm sehen wir uns genauer an, was alles im Hintergrund passiert, bevor eine Ausstellung präsentiert werden kann. Während wir im Landeszeughaus und im Museum im Palais der Frage nachgehen, was ein Museum mit den Objekten, die es beherbergt, so alles macht, fragen wir im Volkskundemuseum nach, welche Dinge hier überhaupt gezeigt werden – und zwar mit einem findigen Objekte-Raten: Das Volkskundemuseum beherbergt viele Dinge, die ihr bestimmt noch nie gesehen habt! Gemeinsam finden wir heraus, was hier alles gezeigt wird. Und weil wir – wenn er geöffnet ist – durch einen Tunnel im Schlossberg zwischen Volkskundemuseum und Museum im Palais hin und her gehen können, raten wir euch, feste Schuhe anzuziehen!

Programm: Landeszeughaus, Museum im Palais oder Volkskundemuseum

### **Schwerpunkt Moderne und zeitgenössische Kunst**

#### **Kunsthhaus Graz, Joanneumsviertel mit Neuer Galerie Graz**

Zuerst lernen wir die Geschichte des Kunsthhauses kennen: Wie wurde die „blaue Blase“ gebaut, was kann dieses besondere Gebäude alles, und was braucht es, damit darin Kunst ausgestellt werden kann? Welche Kunst ist hier überhaupt zu sehen? Sie kommt aus der ganzen Welt und wird für jede Ausstellung „ausgeborgt“. Was alles erledigt werden muss, bevor ein Bild oder eine Skulptur im Kunsthhaus zu sehen ist, schauen wir uns genauer an. Needle, Noozles, Spaces, begehbare Wände und versteckte Winkel, die normalerweise nur Museumsmitarbeiter/innen kennen: Alles, was einen Friendly Alien ausmacht, darf heute ausnahmsweise bestaunt werden!

Auch in der Neuen Galerie Graz betrachten wir zuerst das Gebäude im Detail und erfahren dann etwas über seine Funktion und Geschichte: Ältere Bauteile verschmelzen mit neuen, mittelalterlich aussehende Türstürze begegnen uns ebenso wie moderne Rolltreppen und Licht-Trichter. Durch versteckte Stiegenhäuser gelangen wir plötzlich in „verborgene“ Bereiche wie Archiv, Bibliothek, Kataloglager und Büros. Anders als das Kunsthhaus hat die Neue Galerie Graz auch eine eigene Kunstsammlung – wir erfahren, wie so eine Sammlung entsteht und wächst, aber auch, wie man solche wertvollen Objekte richtig aufbewahrt. Mit einem praktischen Teil beschließen wir den Vormittag: Im Kunsthhaus geht es dabei um dessen Architektur, in der Neuen Galerie sehen wir, was uns die dort ausgestellten Kunstwerke alles verraten.

Programm: Kunsthhaus Graz und Neue Galerie Graz im Joanneumsviertel

## Schwerpunkt Geo- oder Biowissenschaften

### *Reise der Objekte von der Natur ins Museum*

Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen und Vermitteln – das sind die Kernaufgaben im Museum. Wir hauchen diesen Begriffen Leben ein und zeigen den Schülerinnen und Schülern am Beispiel unseres Naturkundemuseums, welche interessanten und vielfach verborgenen Arbeitsbereiche und Abläufe dahinter stecken. Verschiedene Aufgabenfelder werden im Laufe dieses Schultages an drei unterschiedlichen Stationen begreifbar gemacht – Mitmachen und Ausprobieren ist erwünscht! Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie man im Feld – also in der Natur – arbeitet und Objekte sammelt. Ohne das Museum zu verlassen, werfen wir danach einen Blick hinter die Kulissen des Studienzentrums Naturkunde in Andritz, wo die gesammelten Objekte aufbewahrt und erforscht werden. Zuletzt widmen wir uns den ausgestellten Objekten im Naturkundemuseum und erfahren etwas über ihre Geschichte bzw. Lebensweise und Lebensräume. Frei nach dem Motto: Die Ausstellung ist nur „die Spitze des Eisbergs“!

Wir verbringen diese 3 Stunden ausschließlich im Naturkundemuseum. Der Blick hinter die Kulissen des Studienzentrums in Andritz erfolgt aus organisatorischen Gründen über unterschiedliche Medien. Unser/e Naturvermittler/in begleitet die Klasse während der gesamten 3 Stunden. Wir bitten um Verständnis, dass die Klassengröße 25 Kinder/Jugendliche nicht übersteigen darf.

Programm: Naturkundemuseum, Joanneumsviertel (Zugang Kalchberggasse), 8010 Graz

## Schwerpunkt Schloss Eggenberg

### *Schloss als Museum – Museum im Schloss*

#### *Schlosspark, Schloss und Prunkräume, Archäologiemuseum, Alte Galerie, Münzkabinett*

Wir werfen einen Blick hinter die Museumskulissen – was gibt es in Schloss Eggenberg alles zu entdecken? Auf einer Reise durch die Jahrtausende nehmen die Schüler/innen die verschiedenen Ausstellungen genauer unter die Lupe. Die UNESCO-Welterbestätte Schloss Eggenberg ist eine der bedeutendsten Schlossanlagen Österreichs und ein vielseitiges Museum: Von der Steinzeit bis zum Rokoko, von den ersten Objekten der Sammlung des Joanneums bis zuletzt hinzugekommenen Kunstwerken werden hier spannende Familiengeschichten ebenso erforscht wie prachtvolle Gemälde, besondere Steine oder funkelnde Münzschatze. Jeder Schultag wird individuell gestaltet, denn je nach Begebenheit können wir einen Blick in den Schlossgraben oder in Werkstätten werfen oder eine der vielen Berufsgruppen kennenlernen, die im Schloss arbeiten. Bitte planen Sie zwei Begleitpersonen pro Klasse ein, das Programm wird im Stationen-Betrieb abgehalten!

Programm: Schloss Eggenberg

## Schulbezogene Veranstaltung

### Museumswochen

im Universalmuseum Joanneum

05.–20.03.2015

### Aktion für Schulen aus den steirischen Regionen

**Bruck-Mürzzuschlag, Murau, Murtal, Leoben, Liezen, Südoststeiermark, Voitsberg**

für alle Schulstufen und Schultypen

Anfahrt, Eintritt und Teilnahme kostenlos!

**Bewerbungen: bis 21.01.2015 ausnahmslos mittels Online-Formular auf der Webseite**

**Informationen unter: [www.museum-joanneum.at/museumswochen](http://www.museum-joanneum.at/museumswochen) oder [schule@museum-joanneum.at](mailto:schule@museum-joanneum.at)**

Begrenzte Teilnehmer/innen-Anzahl: Auswahl mittels Losentscheid

Die max. Teilnehmer/innen-Anzahl pro Schule richtet sich nach der Busgröße (ca. 50 Personen).

**Wir danken unseren Partnern AT&S, Magna Steyr und dem Bildungsressort des Landes Steiermark für die Unterstützung der Museumswochen. In Kooperation mit dem Landesschulrat für Steiermark.**

